



HEILIG KREUZ GEMEINDE
FRONHAUSEN + LOHRA
Termine
-Informationen
-Programmpunkte
Weihnachten 2005



Liebe Leserin, lieber Leser dieser Zeilen,

das alttestamentliche Buch Jesaja wird oft in einem ganz besonderen Zusammenhang mit Weihnachten gesehen. Denn dort findet sich eine Reihe von Stellen, die man als Hinweis auf die Ankunft Jesu verstehen kann. So kündigt Jesaja das Auftreten eines gerechten Königs an, unter dessen Herrschaft niemand mehr dem anderen Schaden zufügt, weil *„das Land voll der Erkenntnis Gottes ist“* (Jes. 11;1 ff. ;9). Er spricht von einem *„großen Licht, das über denen erstrahlt, die im Lande der Dunkelheit wohnen“*, so dass ihr *„Jubel groß und ihre Freude gewaltig“* sein werden (Jes. 9;1 f.). Und er sagt einen *„ewigen Frieden“* an, in dem die Völker *„ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Speere zu Winzermessern umschmieden“* (Jes. 2; 1 ff; 4).

Nun kam Jesus tatsächlich in die Welt, Jahr für Jahr feiern wir an Weihnachten seine Geburt. Doch jener von Jesaja beschriebene Glückszustand des Lichtes und des Friedens ist -im Weltmaßstab betrachtet- ausgeblieben. So gesehen scheint es fast, als sei gerade an Weihnachten eher Resignation als Freude am Platze...

Tatsächlich führt kein Weg an der Einsicht vorbei, dass der Himmel auf Erden nicht zu haben ist. Das Leid ist mitbestimmender Teil unserer Lebenswelt; es zeigt sich in Gewalt, Elend, Krankheit, Versagen. Doch gerade aus solchen Schwierigkeiten heraus deuten Jesajas Worte die Geburt Jesu als das entscheidende Hoffnungszeichen. Wir alle sind aufgefordert, im Lichte dieser Hoffnung auf eine bessere Welt hinzuarbeiten. Auch wenn wir dabei immer wieder an unsere Grenzen stoßen, auch wenn all unser Tun letztlich immer Stückwerk bleibt: zu verzweifeln brauchen wir nicht, weil Jesus alle Wege mitgeht, von Betlehem bis Golgatha.

Wir wünschen Ihnen/Euch allen gesegnete und frohe, hoffnungsvolle Weihnachten.



(Pfarrer)



(2.VWR-Vorsitzender)



(PGR-Sprecher)



Das Ortsteiltreffen der Kirchverser Katholiken am 30.10.05

Wo Zwei oder Drei in meinem Namen zusammen sind ...

... da bin ich unter ihnen!

Unsere Kirchengemeinde als eine Diasporagemeinde erstreckt sich über die beiden politischen Großgemeinden Lohra und Fronhausen mit einem überwiegend evangelischen Bevölkerungsanteil. Einige unserer Gemeindemitglieder sind mit Angehörigen der ortsansässigen evangelischen Kirche in ihren Heimatorten verheiratet und sind hier teilweise auch in diesen Gemeinden aktiv.

Kirche ist gelebte Gemeinschaft von Menschen mit Christus und lebt durch die Gemeinschaft. Sie ist so gut und lebendig, wie jeder einzelne bereit ist seine Fähigkeit zum Wohle dieser Gemeinschaft einzubringen, im Sinne unseres Pfarrers: „Keiner kann alles, keiner kann nichts“.

Zu dieser Gemeinschaft gehört nicht nur die gemeinsame Feier der Heiligen Messe, sondern auch die Pflege des Miteinander in einer Gesellschaft, in der die Bedeutung unserer Grundwerte verloren zu gehen scheint. Zur Förderung des so wichtigen Miteinanders lud der Pfarrgemeinderat nach vielen Jahren wieder die Kirchverser Katholiken zu einem Ortsteiltreffen ein.

Fleißige Hände trugen die Einladungen in über 60 Haushaltungen. Erna Knoll, Monika Lattus, Andreas Pfützner, Beate Jung und Gabriele, Markus und Valentin Hemberger deckten im Bürgerhaus liebevoll den Tisch und kochten Kaffee. Viele leckere Kuchen wurden gebacken und einladend auf einem Tisch aufgestellt.

Dr. Nierwetberg begrüßte im Namen des Pfarrgemeinderates die Kirchverser Gemeindemitglieder und unterstrich die große Bedeutung solcher in allen Ortsteilen geplanten Treffen für den Zusammenhalt und die Förderung der Gemeinschaft in unserer Gemeinde. Auch unser Pfarrer freute sich, dass mit diesem Ortsteiltreffen eine alte und bewährte Tradition in unserer Gemeinde mit neuem Leben erfüllt wird.

Der Kuchen schmeckte allen sehr gut, die Kinder lachten und spielten und die Erwachsenen fanden die Zeit sich angeregt auch über religiöse Themen zu unterhalten. Ein Gemeindemitglied hatte die Fragen seiner evangelischen Frau zum Ablauf einer Heiligen Messe aufgeschrieben und erörterte diese mit den Anwesenden. Die Antworten schrieb der im Auftrag seiner Frau Fragende gewissenhaft auf. Alle fühlten sich äußerst wohl und hoffen sehr, dass beim nächsten Ortsteiltreffen noch mehr Gemeindemitglieder den Weg ins Bürgerhaus finden mögen.

Beendet wurde das gelungene Treffen mit dem schönen Kanon: „*Wo Zwei oder Drei in meinem Namen versammelt sind...*“. (Markus Hemberger)

„Das Feuer neu entfachen“

Unter dieser Überschrift steht der Glaubenskurs zur Vorbereitung auf die Firmung 2006. Zu dem Starttreffen am 22. November sind 13 junge Menschen gekommen und haben sich nach Begrüßung durch Pfarrer Schmank von Berthold Bruckhoff und Andreas Pfützner über das Konzept des Kurses informieren lassen.

Um ein Feuer zu entfachen, benötigt man trockene brennbare Materialien. Die kann man entweder unter Druck aneinander reiben bis eine Flamme hervorzüngelt, oder man hat noch etwas Glut, die man mit Frischluft anheizt und dann kann man durch Zugeben des Brennstoffs relativ leicht neues Feuer entfachen.

Weil wir uns ziemlich sicher sind, dass bei diesen Jugendlichen noch etwas Glut des Glaubens vorhanden ist, werden wir uns auf die 2. Methode konzentrieren, das heißt, wir wollen in dem Glaubenskurs gemeinsam Glauben erleben (= Luft) und auch Wissen vermitteln (= Brennstoff). Deshalb haben wir das Starttreffen mit einer Betrachtung über einen Bibelvers begonnen. Im 1. Kapitel des Johannes-Evangeliums wird von Vers 35 bis 39 über eine Begegnung von zwei Jüngern Johannes des Täufers mit Jesus berichtet, die ihn fragen, wo er wohnt. Jesus antwortet darauf „Kommt, dann werdet ihr es sehen“. Er gibt keine langen Erklärungen, sondern fordert dazu auf, es selbst zu erleben.



Man kann Glauben nicht herbeireden oder gar erzwingen, deshalb soll unser Motto sein „*Kommt und seht!*“.

Zum Auftakt feiern alle Jugendlichen des künftigen Pfarrverbundes Marburg und Fronhausen/Lohra am 2. Dezember gemeinsam in St. Johannes (Marburg) einen Taufgedächtnisgottesdienst, danach beginnen die Gruppentreffen in Fronhausen bzw. Lohra etwa 2 Mal im Monat. Ende Januar werden wir ein Wochenende mit unseren beiden Gruppen in Amöneburg verbringen, bei dem wir uns dann etwas intensiver Themen des Glaubens widmen können.

Am Samstag, 10. Juni 2006, vormittags wird Bischof Algermissen in einem feierlichen Gottesdienst unseren Jugendlichen gemeinsam mit denen der Pfarrei St. Johannes das Sakrament der Firmung spenden.

Bis dahin bitten wir Sie, verehrte Leser, darum, uns mit Ihrem Gebet und Ihr aktives Mit-Leben in der Gemeinde zu unterstützen, damit die Begeisterung, die in der Sprechblase zu erkennen ist, auch bei uns spürbar wird. (Andreas Pfützner)



Gemeindefahrt 9. Oktober 2005

Auf den Spuren des Hl. Bonifatius

Von Lohra/Fronhausen zum Edersee und von dort weiter nach Fritzlar, das war die Route der diesjährigen Gemeindefahrt.

Wir fuhren morgens um 8 Uhr im Nebel und bei trüber Witterung in Lohra los. Unterwegs erfuhren wir von Holger Lattus viel Interessantes über den Naturpark Kellerwald-Edersee und über die Bonifatiusstadt Fritzlar.

Nach gut einstündiger Fahrt erreichten wir unser erstes Ziel, den Edersee. Mittlerweile schien auch die Sonne, und wir konnten einen Edersee bestaunen, der wegen des trockenen Sommers nur sehr wenig Wasser enthielt. Vor allem die Kinder waren davon sehr beeindruckt, z.B. die Bootsstege so weit unten am Wasser zu sehen oder Grundmauern ehemaliger Häuser. Am Bootsanleger wartete dann bereits der Ausflugsdampfer auf uns. Während der zweistündigen Rundfahrt gab es viel zu sehen und Zeit für Gespräche.

Im Anschluss an die Bootsfahrt ging es weiter zum Büraberg, einer der Wirkungsstätten des Hl. Bonifatius. Von hier aus begann seine Missionstätigkeit in Hessen.

Nach kräftigem Mittagessen fuhren wir dann weiter nach Fritzlar.

Erste Station in Fritzlar war der wunderschöne Dom. Eine sehr intensive Führung durch einen Mönch des Praemonstratenser-Ordens lehrte uns vieles über das Leben des Hl. Bonifatius und seine Missionstätigkeit in Fritzlar.

Anschließend konnten wir bei einem Stadtbummel die restaurierte historische Altstadt bewundern.

Ein ganz besonderes Erlebnis war für uns der Besuch der Heiligen Messe im Dom zu Fritzlar, wo Herr Pfarrer Schmank lange als Kaplan tätig war. Mit der von ihm gefeierten Messe fand die diesjährige Gemeindefahrt einen Abschluss. Wir alle haben einen sehr schönen Tag erlebt, an den viele sicher noch lange und gerne zurückdenken.

Ich möchte mich auch im Namen der anderen Familien ganz herzlich für die Übernahme der Fahrtkosten für die Kinder bedanken!! (Uta Schwabe)



Frohe Weihnachten in...

Armenisch: Shenoraavor Nor Dari!

Hebräisch: Mo'adim Lesimkha! חג מולד שמח ושנה טובה

Polnisch: Wesolych Swiat!

Serbisch: Sretam Bozic!

Kroatisch: Sretan Bozic!

Türkisch: Noeliniz Ve Yeni Yiliniz Kutlu Olsun

Walisisch: Nadolig Llawen a Blwyddyn Newydd Dda!

Chinesisch (Mandarin):

聖誕節快樂



Für Kinder...



In dieser Nacht...

In dieser Nacht öffnet sich der Himmel,
um für immer offen zu bleiben.

In dieser Nacht
berührt der Himmel die Erde,
um sie für immer zu verwandeln.

In dieser Nacht ist Gott Mensch geworden,
um sich auf ewig mit uns zu verbinden.

In dieser Nacht ist alles anders.
Für einen Augenblick hält die Welt den Atem an.

Einsame und Verzweifelte,
Enttäuschte und Unzufriedene,
Starke und Selbstsichere,
Erfolgreiche und Unzufriedene
staunen über das Kind in der Krippe.

Gott wird Mensch.
Und Du solltest es auch werden.

(Udo Hahn)



Kirchenchor Hl.-Kreuz Fronhausen-Lohra

Ohne Vorbildung und auch ohne zu wissen, was auf ihn zukam, gründete Alois Plechinger 1972 mit ein paar wenigen, genauer 11, Sängerinnen und Sängern den Kirchenchor Hl. Kreuz Fronhausen-Lohra. Die ersten gemeinsamen Klänge erschallten am Weihnachtsfest 1972. Es gab Jahre des Zuwachses, aber auch Jahre des „Weggehens“. Ende der 70er löste sich der Chor für etwa ein Jahr auf, um sich in schwierigen Zeiten der Kirchengemeinde neu zu orientieren.

So singen wir bis heute jeden Donnerstag mit viel Engagement und Freude zum Lobe Gottes. Wir singen an unseren hohen Festtagen, zu besonderen Anlässen und führen seit fast 20 Jahren unser alljährliches, immer sehr gut besuchtes Adventsingen am 2. Adventsonntag durch, wofür wir schon Wochen vorher proben.

Die Geselligkeit kommt aber auch nie zu kurz; so führten wir mit viel Spaß Fahrten in den Bayerischen Wald und auch nach Amrum durch.

In den letzten Jahren hat sich unser Chor sehr reduziert. Leider sind inzwischen zwei Chormitglieder (Otto Heinz und Mechtild Veldung) verstorben. Der „harte“ Kern des Chores besteht außer unserem Chorleiter derzeit aus 16 Sängerinnen und Sängern. Es ist schwierig, die Termine im Jahreslauf alle zu schaffen, denn es darf natürlich keiner bei den Auftritten fehlen. Nichtsdestotrotz sind wir eine ganz tolle Truppe, die sich sehr gut versteht und das tut, was sie gerne macht: Singen. Wir hoffen, unseren Gemeindemitgliedern macht es Freude, uns zu hören, denn wir sind nach wie vor voller Elan und Spaß dabei, zum Lobe Gottes zu singen. Möge es noch lange Zeit so bleiben.

Euer Kirchenchor

**„Gott unser Herr und Hirt, wir loben Dich und danken,
dass du uns treu geführt durch aller Zeiten Schwanken.
Dass Du uns Deinen Bund in Jesus machtest kund.
Dass wir ihm nachzustreben, gestärkt durch deinen Geist,
von seinem Wort gespeist, in Gnaden können leben.“**

P.S.: Wer gut singen kann, ist in unserem Chor herzlich willkommen.

(Anne Plechinger-Hermann)



Drei Wünsche

Verfasser unbekannt

Ein kleiner Junge besuchte seinen Großvater und sah ihm zu, wie er die Krippenfiguren schnitzte. Der Junge schaute sie sich ganz intensiv an, und sie fingen an, für ihn zu leben. Da schaute er das Kind an - und das Kind schaute ihn an. Plötzlich bekam er einen Schrecken, und die Tränen traten ihm in die Augen. *„Warum weinst du denn?“* fragte das Jesuskind.

„Weil ich dir nichts mitgebracht habe“, sagte der Junge.

„Ich will aber gerne etwas von dir haben“, entgegnete das Jesuskind.

Da wurde der Kleine rot vor Freude. *„Ich will dir alles schenken, was ich habe“*, stammelte er.

„Drei Sachen möchte ich von dir haben“, sagte das Jesuskind.

Da fiel ihm der Kleine ins Wort: *„Meinen neuen Mantel, meine elektrische Eisenbahn, mein schönes Buch ...?“* -

„Nein“, entgegnete das Jesuskind, *„das alles brauche ich nicht. Schenk mir deinen letzten Aufsatz.“*

Da erschrak der Kleine. *„Jesus“*, stotterte er ganz verlegen... und flüsterte: *„Da hat doch der Lehrer 'ungenügend' darunter geschrieben“*.

„Eben deshalb will ich ihn haben“, antwortete das Jesuskind.

„Aber, warum denn?“ fragte der Junge.

„Du sollst mir immer das bringen, wo 'ungenügend' darunter steht. Versprichst du mir das?“

„Sehr gern“, antwortete der Junge.

„Aber ich will noch ein zweites Geschenk von dir“, sagte das Jesuskind..., *„deinen Milchbecher“*.

„Aber den habe ich doch heute zerbrochen“, entgegnete der Junge.

„Du sollst mir immer das bringen, was du im Leben zerbrochen hast. Ich will es wieder heil machen. Gibst du mir das auch?“

„Das ist schwer“, sagte der Junge. *„Hilfst du mir dabei?“*

„Aber nun mein dritter Wunsch“, sagte das Jesuskind. *„Du sollst mir nun noch die Antwort bringen, die du der Mutter gegeben hast, als sie fragte, wie denn der Milchbecher kaputtgegangen ist“*.

Da legte der Kleine die Stirn auf die Kante und weinte so bitterlich: *„Ich, ich, ich ...“*, brachte er unter Schluchzen mühsam heraus... *„ich habe den Becher umgestoßen; in Wahrheit habe ich ihn absichtlich auf die Erde geworfen.“*

„Ja, du sollst mir all deine Lügen, deinen Trotz, dein Böses, was du getan hast, bringen“, sagte das Jesuskind. *„Und wenn du zu mir kommst, will ich dir helfen; ich will dich annehmen in deiner Schwäche; ich will dir immer neu vergeben; ich will dich an deiner Hand nehmen und dir den Weg zeigen. Willst du dir das schenken lassen?“*

Und der Junge schaute, hörte und staunte

Der Liebe wegen...

Paar-Seminare der kath. Regionalstelle für Erwachsenenbildung

Im Johanneshaus Amöneburg finden im ersten Halbjahr 2006 weitere Seminare für Paare, die heiraten wollen, statt und zwar an folgenden Terminen:

17./18. März 2006

12./13. Mai 2006

30. Juni/ 1. Juli 2006

Sie verstehen sich als Angebot, Brautleute auf dem Weg in die Ehe zu begleiten. Wer also im kommenden Jahr heiraten möchte, kann sich gemeinsam mit anderen Paaren über die Themen Liebe – Partnerschaft – Sakrament der Ehe – Vorbereitung der kirchlichen Trauung – Familie – Sexualität austauschen.

Ein bewährtes Beraterteam, bestehend aus einem Pfarrer, einem pastoralen Mitarbeiter und einem Arzt, lädt zu diesen „Gesprächen vor der Ehe“ herzlich ein.

Die Teilnahme ist nicht konfessionsgebunden. Anmeldungen und Anfragen an das Johanneshaus Amöneburg unter Telefon 06422-2882 oder Fax 06422-85173. (Kursgebühr 15€ pro Person für Kursmaterial und Verpflegung. Anmeldeschluss vier Wochen vor Kursbeginn. Übernachtungsmöglichkeiten auf Anfrage)

***Ich möchte mit Dir sein,
ohne von mir wegzugehen,
und Dich lassen können,
ohne Dich zu verlassen.***

***Ich möchte mich geben,
ohne mich aufzugeben -
und Dich nehmen,
ohne Dich zu vereinnahmen.***

***Ich möchte mich Dir zeigen,
ohne mein Gesicht zu verlieren -
und Dich sehen,
ohne ein Bild von Dir zu haben.***

***Ich möchte mit Dir
ein Wir lernen,
ohne mein Ich und Dein Du
zu verlieren.***

Der Liebe wegen !

**„Verborgen kommt er zu mir und dir,
denn unter uns lebt ER heute und hier.
Das ist das Wunder der Inkarnation,
im Menschen nahet uns Gottes Sohn.“**

- Paul Roth -



Aktuelle Termine:

18.12. So 4. Advent – Philipp –

L 10.00 Für die Verstorbenen der Familien Bittner und Ehrlich

19.12. Mo F 09.00 Für unsere und alle Kranken ...

L 15.30 Vorbereitungstreffen der Sternsinger

L 18.00 Beichtgelegenheit bei Pfarrer Gerlach

F 19.00 Beichtgelegenheit bei Pfarrer Gerlach

F 19.30 Bibelkreis

20.12. Di L 09.00 Um Gelingen von Erstkommunion und Firmung 2006

21.12. Mi L 15.00 Schüler/innenbeichtgelegenheit

F 16.00 Schüler/innenbeichtgelegenheit

F 18.00 Firmkurs „Das Feuer neu entfachen“ (Mittwochs-Gruppe)

22.12. Do L 18.00 Lichtermesse um echtes Weihnachten

L 18.00 Firmkurs „Das Feuer neu entfachen“ (Donnerstags-Gruppe)

23.12. Fr F 08.30 Lichtermesse um echtes Weihnachten

24.12. Sa – **Heiligabend** –

L 16.30 Kinderchristmette

F 22.00 Christmette

25.12. So – Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

L 10.00 Festamt

26.12. Mo – **2. Weihnachtsfeiertag** – Stephanus –

L 08.30 Hl. Messe

F 10.00 Hl. Messe

L 15.30 Goldene Hochzeit Franz und Hildegard Heinz (s. unten)

29.12. Do – Thomas Becket – Lothar – David – Tamar –

L 18.00 Für Lebende und Verstorbene

30.12. Fr – Richard – Felix –

F 08.30 Für unsere und alle Kranken ...

31.12. Sa – Silvester – Apollonia – Melanie – Kolumba –

F 18.00 Hl. Messe zum Jahreswechsel – Dank und Bitte

01.01. So – Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr–Weltfriedenstag –

L 18.00 Für die Lebenden und Verstorbenen unserer Gemeinde

02.01. Mo – Basilius d. Große – Gregor von Nazianz –

F 09.00 Für unsere und alle Kranken ...

-
- 03.01. Di – Name Jesu –
L 09.00 Für verstorbene Angehörige
- 05.01. Do – Ämiliana – Emilie –
– **Sternsinger** – Besuchswünsche bitte in die Listen eintragen
bzw. unter 06426 / 6332 oder 06426 / 40066 anmelden
L 18.00 Vorabendmesse zu *Dreikönig = Erscheinung des Herrn*
- 06.01. Fr – **Erscheinung des Herrn - Dreikönig** – Sternsingen s. o.
Sternsingerfahrt nach Fulda (Abfahrt nach Absprache)
F 09.00 Festgottesdienst
für die Lebenden und Verstobenen unserer Gemeinde
- 07.01. Sa – Valentin – Raimund – Sigrid – Reinhold – Knud –
F 18.15 Nach der Meinung M. u. H.

08.01. So Taufe des Herrn– Afrikatag: „Lass Frieden regnen“–Sternsingen
L 10.00 Für die Lebenden und Verstobenen unserer Gemeinde

- 09.01. Mo – Eberhard –
F 09.00 Für unsere und alle Kranken ...
F 19.30 Bibelkreis
- 10.01. Di – Gregor – Paulus – Wilhelm –
L 09.00 Nach der Meinung
- 11.01. Mi – Paulin – Johannes –
L 20.00 PGR-Sitzung
- 12.01. Do – Tatjana – Hilda –
F 15.00 Kindergruppe
L 18.00 Um gelingende, glückliche Ehen und Familien, um
Ordens- und Priesternachwuchs ... für kirchliche Berufe
- 13.01. Fr – Hilarius – Gottfried – Ivette – Jutta –
F 08.30 Um gelingende, glückliche Ehen und Familien, um
Ordens- und Priesternachwuchs ... für kirchliche Berufe
- 14.01. Sa – Engelmar – Reiner – Berno –
F 18.15 Für die Lebenden und Verstobenen unserer Gemeinde

15.01. So 2. Sonntag im Jahreskreis
L 10.00 Nach der Meinung

F in Fronhausen

L in Lohra



Herzliche Segens- und Glückwünsche zum Geburtstag:

Friedrich Jilg; Rudolf Lein; Otto Sandner; Josef Loos; Emma Schlömer;
Agnes Moos; Alfons Müller; Ferdinand Herold; Franz Heinz; Edith Watzlawik.

Termine 2006:

- 05.-8.01.06 Sternsinger ziehen durch Lohra & Fronhausen
- 06.01.06 Sternsingerfahrt nach Fulda (bei Interesse)
- 23.04.06 Erstkommunion in Fronhausen
- 30.04.06 Erstkommunion in Lohra
- 09./10.06.06 Firmung
- 25.06.06 Sommerfest der Gemeinde (statt am Titularfest)
- 07.10.06 Pfarrfamilienabend in Fronhausen

.....

Zur **Goldenen Hochzeit** am 26.12. um 15.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Lohra: **Franz und Hildegard Heinz**: Zusätzlich zu Weihnachten noch dieses ganz besondere Fest!! Beide goldenen Partner haben sich auch für unsere Gemeinde sehr verdient gemacht – direkt und indirekt ... kfd ... Kirchenwäsche ... Paramentenpflege ... Küster ... Bautätigkeiten ... Küstereltern ... **großen Dank und beste Wünsche!!!**

.....

Erstkommunion und Firmung sind wieder auch eine **Chance zur Verlebendigung für unsere ganze Gemeinde!** Helfen wir einander sie zu nützen! Bei dieser Gelegenheit wieder einmal grossen Dank allen sich in unserer Gemeinde und **für** unsere Gemeinde Mühenden ... bemerkbar und mehr im Hintergrund ... auch besonders allen Beterinnen und Betern!

.....

Sternsinger 2006:

Am 19.12.2005 um 15.30 Uhr Vorbereitungstreffen der Kinder in Lohra. Die Sternsingeraktion findet dieses Jahr zum 48. Mal statt. Aktuelles Motto: Kinder schaffen was – besonders aufmerksam gemacht werden soll auf die Situation der arbeitenden Kinder in Peru – ein Teil der Spenden wird auch Kindern in der Erdbebenregion in Pakistan zu Gute kommen

.....

„Nur wenn Christus auch als Inkarnation Gottes geglaubt und anerkannt wird, bleibt er „gleichzeitig“, d.h. hier und heute jederzeit gegenwärtig ...“

Benedikt XVI. noch als Kardinal Ratzinger

Impressum:

Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz Fronhausen/Lohra.

Redaktionsteam: Berthold Bruckhoff; Beate Jung; Andreas Pfütznier

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Hans-Ludwig Schmank, Elisabethweg 5, 35112 Fronhausen

Wichtige Rufnummern

Pfarrer: Hans-Ludwig Schmank
(Tel. 06426-40066 / Fax-40068)

PGR-Vorsitzender: Dr. Rüdiger Nierwetberg

Verwaltungsrat: 2. Vorsitzender: Willibald Graf (06462-3409)

Rendantin: Ursula Findt (06426-6802)

Küsterin Fronhausen: Monika Lattus (06426-6332)

Küster Lohra: Franz Schlagl (06462-6123)
Vincent Nierwetberg

Ansprechpartner für

Chor: Alois Plechinger (06462-7717)

Messdiener: Anna Holl (Lohra)
Monika Lattus (Fronhausen)

Caritas: Monika Lattus / Regina Schilling

kfd: Maria Kühnel

Jugend: Gabriele Hemberger

Kinder: Ursula Findt

Öffentlichkeitsarbeit: Beate Jung (06426-6083)

Internet: Erwin Findt (06426-6802)

Katholische-Kirche-Fronhausen@gmx.de

Info@katholische-kirche-fronhausen.de

Busfahrplan zur 10-Uhr-Sonntagsmesse Lohra:

Fronhausen 9.10, Kirchvers 9.20, Weipoltshausen 9.25, Altenvers 9.30,
Damm 9.35, Willershausen 9.40 Uhr (Bitte anmelden bei Monika
Lattus/Pfarrer).

Telefonseelsorge: gebührenfrei und datengeschützt erreichbar unter Ruf-
nummer 0800- 1110111 und 0800-1110222 (Freikirchliches Angebot Marburg)